

CHRISTIANE SCHULZ

## Natura musica

auf dem Cello  
lento das Vorspiel  
auf der Laute  
ein Tasten  
von dem Chor  
ein Flüstern ein Drängen  
die Stimmen heben an  
behende  
singen ein Madrigal die Wachsfiguren schmelzen cantando  
einander entgegen cantando schwingen die Hautsaiten  
schwingen die Lautensaiten  
über dem Resonanzkörper dem bauchigen  
die Finger reifen die Klaviatur  
alle Höhen alle Tiefen  
über dem Cembalo  
bewegliche Hände überall  
klingen die Töne an  
bewegliche Zungen überall  
steigt der Sopran steigt der Tenor  
dass die Trommelfelle vibrieren  
im Kirchenschiff canto grosso  
ein Schwellen ein Beben  
ein Schrei  
lento das Nachspiel

*copyright: Christiane Schulz, \*1955 in Wildau, lebt in Potsdam.  
Gelernte Baustoffverfahrenstechnikerin. Tätigkeiten u.a. im Potsdamer  
Filmmuseum, in der Umweltgestaltung, bildenden Kunst und heute in  
einem Architekturbüro. Vier eigene Lyrikbände sowie Veröffentlichungen  
in Zeitschriften und Anthologien (z.B. in „Bilden Sie mal einen Satz mit ...“,  
der letzten von Robert Gernhardt herausgegebenen Sammlung).  
2002 Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf  
2007 Arbeitsstipendium des Ministeriums des Landes Brandenburg*